

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend
neue Einteilung der spanischen Konsularbezirke in der
Schweiz.

(Vom 28. Oktober 1896.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntniss zu bringen, daß die k. spanische Regierung folgende neue Einteilung ihrer Konsularbezirke in der Schweiz getroffen hat:

Das dem spanischen Generalkonsulat in Bern unterstellte Gebiet umfaßt die ganze Schweiz.

Zu dem besondern Bezirk des Generalkonsulats gehören die Kantone Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Graubünden, Aargau, Tessin und Neuenburg.

Für die hier nicht genannten Kantone bestehen folgende Konsularbezirke:

1. Bezirk des Honorarkonsuls in Zürich:
Kantone Zürich und Schaffhausen.
2. Bezirk des Honorarkonsuls in Genf:
Kantone Waadt, Wallis und Genf.
3. Bezirk des Honorarvizekonsuls in Basel:
Kanton Basel (Stadt und Landschaft).
4. Bezirk des Honorar-Vizekonsuls in St. Gallen:
Kantone Appenzell (Außer- und Inner-Rhoden), St. Gallen
und Thurgau.

Indem wir Sie ersuchen, von dieser neuen Umgrenzung der spanischen Konsularbezirke Vormerk nehmen zu wollen, empfehlen wir Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz.

Bern, den 28. Oktober 1896.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

A. Lachenal.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend neue Einteilung der spanischen Konsularbezirke in der Schweiz. (Vom 28. Oktober 1896.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.11.1896
Date	
Data	
Seite	607-608
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 616

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.